

Stabile Aktienmärkte

Wochenrückblick:

In der vergangenen Börsenwoche machten verschiedene Stimmen aus der Europäischen Zentralbank deutlich, dass die Geldpolitik trotz der anhaltenden Inflationsdiskussion keine Eile verspürt zu bremsen. Daraufhin gingen die Anleiherenditen wieder leicht zurück. Zehnjährige Bundesanleihen rentieren damit immer noch deutlich im negativen Bereich. Für die Finanzmärkte ist es wichtig, dass der Zinsanstieg sehr langsam und graduell stattfindet. Bislang ist dies den Notenbanken sehr gut gelungen. Da gleichzeitig die Wirtschaft im Zuge des Aufholprozesses nach der Corona-Krise immer mehr Aufträge erhält, zeigten sich die Aktienmärkte sehr stabil. Eine Gefahr für die Aktienmärkte liegt allerdings darin, dass die Inflationsraten in den kommenden Monaten zu stark ansteigen könnten, denn es mehren sich allertorten die Anzeichen von Knappheit und Überauslastung in den Unternehmen.



Wochenausblick:

In dieser Woche wird vom Europäischen Statistikamt Eurostat die Inflationsrate für den Monat Mai gemeldet. Diese ist dieses Mal mit besonders hoher Unsicherheit behaftet. Vor allem in den Bereichen Tourismus und Verkehr mussten viele Preise bis zuletzt mangels zuverlässiger Daten geschätzt werden. Die Lockerung der Kontaktbeschränkungen und die wieder zunehmende Verfügbarkeit von Preisdaten könnte zu abrupten Sprüngen einzelner Komponenten des Preisindex führen. In den USA kommen am Freitag die neuesten Informationen zum Arbeitsmarkt: Ein zu starker Beschäftigungsaufbau könnte die Sorge vor einer Überhitzung der US-Wirtschaft schüren.

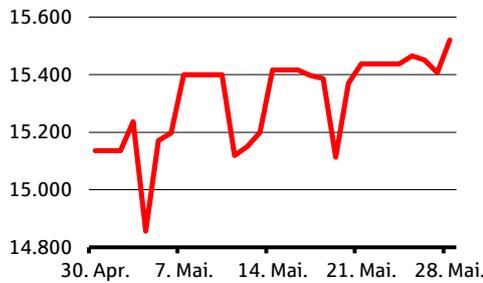


Top-Termine

Montag	31.05.2021	Deutschland	Verbraucherpreise (Mai)
Dienstag	01.06.2021	Deutschland	Arbeitslosenquote (Mai)
Dienstag	01.06.2021	Euroland	Verbraucherpreise (Mai)
Dienstag	01.06.2021	USA	Hewlett Packard Enterprise Co (Quartalszahlen)
Donnerstag	03.06.2021	USA	Broadcom Inc (Quartalszahlen)
Freitag	04.06.2021	USA	Arbeitsmarktbericht (Mai)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	28.05.2016	28.05.2017	28.05.2018	28.05.2019	28.05.2020	28.05.2021
DAX	bis	22,5%	2,1%	-6,5%	-2,0%	31,7%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

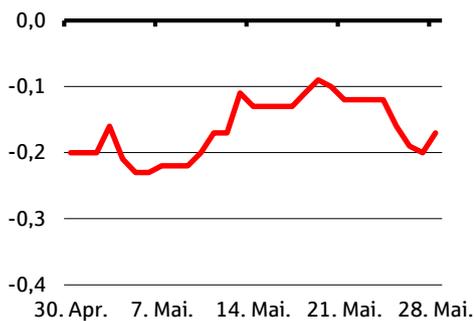
Der Grundton an den Aktienmärkten blieb positiv, viele Indizes näherten sich ihren Höchstständen oder erreichten zum Teil bereits neue Allzeithochs. Vertreter von EZB und Fed gaben sich entspannt bezüglich der temporär höheren Inflation und zeigten daher wenig Bereitschaft, die Geldpolitik zu straffen. Die Konjunkturdaten bestätigten in den USA wie Euroland die Erwartungen an einen wirtschaftlichen Aufschwung. Diese Kombination aus lockerer Geldpolitik und wirtschaftlicher Erholung bleibt unterstützend für die Aktienmärkte. In dieser Woche stehen einige wichtige Wirtschaftsdaten an: Neben den globalen Einkaufsmanagerindizes für Industrie und Dienstleister sind die Euroland-Verbraucherpreise und der US-Arbeitsmarktbericht von besonderem Interesse.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		28.05.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	15520	0,5	1,5	31,7	13,1
EuroStoxx 50	Indexpunkte	4071	1,1	1,4	31,5	14,6
S&P 500	Indexpunkte	4204	1,2	0,5	38,8	11,9
TOPIX	Indexpunkte	1947	2,2	2,0	23,5	7,9
MSCI World	Indexpunkte	2978	1,2	1,1	38,8	11,0
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	18	-12,5	-6,1	-42,8	-26,5

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

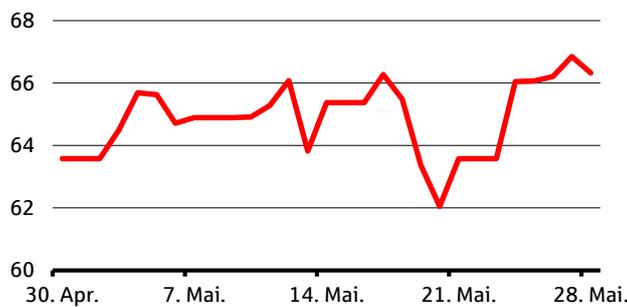
Die 10-jährigen Bundrenditen scheinen zwischen -0,2 % und -0,15 % ein neues Gleichgewicht gefunden zu haben, nachdem die Marktteilnehmer die Erwartungen für eine erste Reduzierung der EZB-Anleihekäufe schon am 10. Juni deutlich nach unten genommen haben. Angesichts der Vielzahl von Veröffentlichungen wichtiger Konjunkturdaten auf beiden Seiten des Atlantiks, wobei der US-Arbeitsmarktbericht am Freitag den Höhepunkt darstellen sollte, dürften die Investoren im Vorfeld eher zurückhaltend agieren. Wir sehen die Risiken bei den Renditen leicht in Richtung einer Versteilung der Euroland-Kurve gerichtet.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		28.05.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,66	0,0	2,0	-1,0	5,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,56	-4,0	1,0	6,0	17,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,17	-5,0	5,0	26,0	39,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	0,39	-3,0	0,2	38,0	54,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,14	-3,0	-3,0	-3,0	1,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,79	-5,0	-7,0	45,0	43,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	1,58	-5,0	-5,0	88,0	65,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	2,26	-7,0	-3,0	79,0	61,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

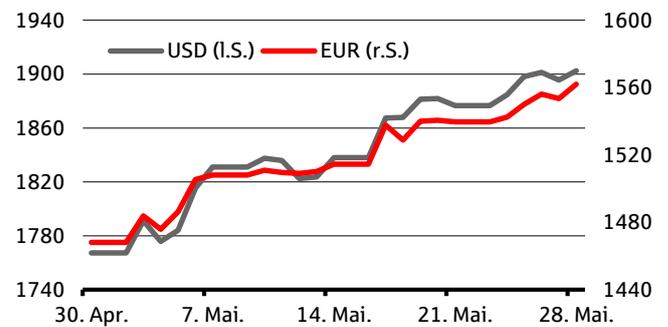
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	28.05.2016 28.05.2017	28.05.2017 28.05.2018	28.05.2018 28.05.2019	28.05.2019 28.05.2020	28.05.2020 28.05.2021
WTI in USD		1,0%	36,3%	-12,9%	-43,0%	96,7%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



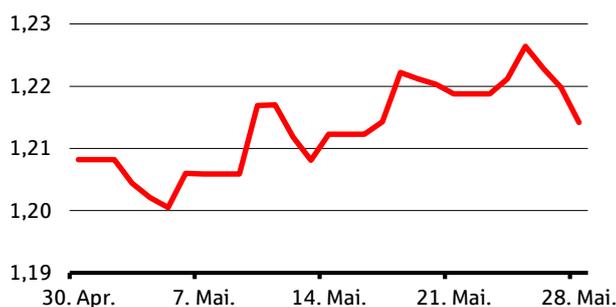
Wertentwicklung	von bis	28.05.2016 28.05.2017	28.05.2017 28.05.2018	28.05.2018 28.05.2019	28.05.2019 28.05.2020	28.05.2020 28.05.2021
Gold in USD		4,4%	2,8%	-2,1%	34,2%	11,0%
Gold in EUR		4,0%	-1,3%	2,2%	35,7%	0,8%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe:

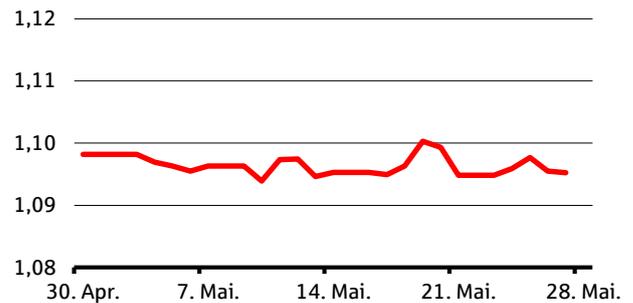
Höhere Inflationsraten bleiben ein dominierendes Thema an den Märkten, und Gold kann von seiner Eigenschaft als Realwert in Zeiten von Inflationsängsten profitieren. Dies gelingt insbesondere deshalb, weil die Notenbanken keine Bereitschaft zu einer nennenswerten Straffung ihrer geldpolitischen Zügel signalisieren, was Gold belasten würde. In der vergangenen Woche verschlechterten sich die Aussichten auf eine schnelle Rückkehr der iranischen Ölexporte auf den Weltmarkt, was den Ölpreis stützte. Am vergangenen Wochenende startete jedoch eine neue Verhandlungsrunde.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 28.05.21	Vorwoche	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Veränderung gegenüber Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,21	-0,4	0,6	10,2	-1,1
EUR-CHF	CHF	0,00	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
Rohöl WTI	USD/Barrel	66,32	4,3	3,9	96,7	36,7
Gold	USD/Feinunze	1903	1,4	7,3	11,0	0,5
Gold	EUR/Feinunze	1562	1,4	6,5	0,8	1,0
Geldmarkt						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,48	0,0	0,2	-2,3	-0,9
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,54	0,0	-0,9	-25,3	0,2

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2021

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Dienstag, den 08.06.2021, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	15.171	16.000	14.500	16.300
MDAX	32.537	34.500	30.000	36.000
EURO STOXX 50	4.003	4.150	3.700	4.150
S&P 500	4.168	4.200	3.800	4.250
DOW JONES	34.230	34.000	30.700	34.400
TOPIX	1.898	2.050	1.900	2.100
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	1.852	1.890	1.690	1.860

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,53	-0,53	-0,52	-0,51
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,70	-0,65	-0,65	-0,65
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,23	-0,10	-0,05	0,00
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,18	0,20	0,20	0,20
US-Treasuries, 2 Jahre	0,15	0,25	0,30	0,40
US-Treasuries, 10 Jahre	1,57	1,80	1,85	2,00

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,20	1,19	1,18	1,19
EUR-CHF	1,10	1,10	1,10	1,11
Rohöl WTI in USD	65,6	61	60	58
Rohöl Brent in Euro	57,4	54	53	51
Gold in USD	1.784,3	1.860	1.930	1.940
Gold in Euro	1.487,7	1.560	1.640	1.630

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2020	2021	2022
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-4,8	3,4	4,1
	Inflation (HVPI)	0,4	2,5	1,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	-6,6	4,1	4,0
	Inflation (HVPI)	0,3	1,6	1,1
USA	Bruttoinlandsprodukt	-3,5	6,4	3,6
	Inflation	1,2	2,9	2,5
Welt	Bruttoinlandsprodukt	-3,3	6,2	4,2
	Inflation	2,6	3,3	3,1

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 06.05.2021). Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2021 unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Redaktionsschluss: 31.05.2021
Nächste Ausgabe: 07.06.2021

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de